

Das Doppel-Leben von Mitgliedern des Illuminati-Kultes

Dies ist die erste Hälfte eines Artikels, der von Cobra in seinem Update vom 13. Oktober 2018 verlinkt wurde.

Der Artikel enthält einen Text, den das ehemalige Illuminati-Mitglied Svali am 10. Februar 2002 auf suite101.com/article veröffentlicht hatte. Auf derselben Seite hatte die Autorin bereits früher ein Buch über ihr Wissen als ehemaliges Mitglied des Illuminati-Kultes (wie sie ihn nennt) veröffentlicht, doch existiert diese Webseite nicht mehr. Eine Kopie ihres Buches kann aber [hier](#) nachgelesen werden. Das Buch enthält zwei Teile, und vom ersten Teil existiert auch eine deutsche Übersetzung, welche zum Beispiel [hier](#) heruntergeladen werden kann. Zudem gibt es auch eine [gesprochene Version](#) auf Youtube davon. Aber Achtung: Es wird nicht empfohlen, sich mit diesen Informationen zu beschäftigen, wenn man durch das Erfahren der grausamen Misshandlungen (speziell an unschuldigen Kindern) und der hinterhältigen und hochkriminellen Handlungen, die in diesem Kult offenbar an der Tagesordnung sind, in die Emotionen gehen kann. Es ist zwar gut, wenn man über die Pläne, Tätigkeiten, die Gesinnung und Organisation dieses weltumspannenden Netzes an menschenverachtenden Kriminellen informiert ist, aber wenn man sich dadurch zu sehr in niedere Emotionen (die eigentlich eine automatische Reaktion auf die Kenntnisnahme solch verborgener Praktiken sein könnte) hineinziehen lässt, tut man weder sich noch der Disclosure-Bewegung einen Gefallen.

Svali führte ein Doppelleben als Mutter und Lehrerin am Tag und als Programmiererin und Trainerin im Illuminaten-Kult in der Nacht. Sie selbst hatte seit ihrer Geburt eine traumabasierte Gedankenkontrolle durchlaufen, die ihre Persönlichkeit in Tausende von Bruchstücke zerlegte. Aus diesen Bruchstücken bauten ihre Programmierer dann eine ganz neue Gehirnstruktur auf; sie implantierten Befehle, falsche Erinnerungen, Amnesie und viele andere Dinge, um einen total Illuminati-geisteskontrollierten Sklaven zu schaffen.

Ihre Aufgabe war es später, andere auf ähnliche Weise zu programmieren, so dass jeder einzelne Mitarbeiter innerhalb der Gruppe unterschiedliche Aufgaben erhalten und diese ohne Zögern oder Protest erfüllen konnte. Diese Aufgaben können von Prostitution bis hin zu brutalem Mord reichen.

Wie viele andere in den Illuminaten-Kult Hineingeborene hatte Svali, ab ihrer Geburt in Deutschland, keine andere Wahl in ihrem Leben, da ihre gut betuchten, reichen und mächtigen Eltern ihr Leben als "auserwähltes Kind" von klein auf festlegten.

Ihr wurde gesagt, dass sie "etwas Besonderes sei und geboren wurde, um über die Massen zu herrschen" und um eine bessere Welt zu schaffen. Mindestens dreimal pro Woche ging sie zu den regelmässigen Illuminati-Treffen mit anderen "ausgewählten Kindern", nachdem sie von Deutschland nach Virginia und schliesslich nach San Diego gezogen war.

Svali gelang es später, aus den Illuminati-Kult zu fliehen, nachdem sie anfang "aufzuwachen" und erkannte, wie destruktiv es war, was sie tat. Sie verhielt sich jahrelang still und zögerte sehr, Interviews zu geben, aus Angst, erwischt zu werden.

Im Januar 2006 jedoch beschloss sie, ein Interview mit dem Radiomoderator Greg Szymanski zu führen. Ungefähr sechs Monate nach dem Interview verschwand Svali. Eine damalige Freundin sagte, sie vermute das Schlimmste: Entweder wurde sie von den Illuminati getötet, oder sie wurde zurück gebracht in den Kult, um neu "getunt" zu werden, wie sie es nennen, was bedeutete, dass sie "umprogrammiert" wurde, damit sie im Kult bleiben würde. Von anderen wurde berichtet, dass Svali untergetaucht und sicher sei.

Nachdem sie mit ihrer Familie aus dem Kult ausbrechen konnte, arbeitete sie als Krankenschwester und wurde Beraterin bei einer Online-Gruppe von Überlebenden, die Leuten

hilft, die von Ritualmissbrauch und Kult-Programmierung betroffen sind. Das Buch und die Artikel, die sie schrieb, werden von verschiedenen Experten als unschätzbar wertvoll für Überlebende von rituellem Missbrauch bezeichnet.

Von Art Aqua, veröffentlicht am 10. Februar 2002 auf greatdreams.com; übersetzt von Taygeta

Ein kurzer Artikel, von Slavi geschrieben – nützlich um in einem grösseren Kontext das Thema Illuminati abzurunden. Man kann sich kaum vorstellen, dass jemand den beschriebenen Lebensstil Tag für Tag leben kann.

Deine Steuergelder an der Arbeit

Geschrieben von Svali

Ich schreibe einen Artikel aus einer Wut heraus, aber ich kann mir nicht helfen. Ich bin wütend, dass meine und auch eure Steuergelder zur Finanzierung bestimmter Projekte verwendet werden. Ich riskiere, dass meine Artikel, die ich hier schreibe, wegen ihres Inhalts aus dem Verkehr gezogen werden, aber ich kann nicht still bleiben.

Die Projekte, von denen ich spreche, stehen unter der Obhut der CIA in Langley, Virginia. Diese Projekte sind Forschungen zu verschiedenen Techniken und Formen der Gedankenkontrolle und dazu, wie leicht "Subjekte" gezwungen, unter Drogen gesetzt, hypnotisiert, traumatisiert oder auf andere Arten unter "Kontrolle" gebracht werden können und zu willigen Arbeitern werden, die fest daran glauben, dass sie entweder für ihr "Land" oder ihre "Familie" eine "gute Sache" tun.

Ich muss es wissen.

Ich war ein Opfer dieser brutalen Experimente, und später im Leben war ich ein Experimentator an anderen.

Es gibt eine Menge Dokumentation und Beweise, sowohl durch staatliche Aufzeichnungen als auch online, dass diese Dinge wirklich geschehen, dass MK-ULTRA, BLUEBIRD, ARTICHOKE, MONARCH und andere von unseren Steuergeldern finanzierte Projekte heimlich dazu benutzt wurden und werden, um unschuldige Kinder und später Erwachsene mittels dieser Programme zu missbrauchen und zu foltern.

Es ist ein Fact, dass ausreichend **Dokumentationen verfügbar sind**, und das trotz der berüchtigten Menge an staatlicher Aktenvernichtung, und diese Tatsache ist wohl eine Folge des unglaublichen Volumens an Dokumentationen und Schriftstücken, die aufbewahrt wurden, und die gar nicht alle aus dem öffentlichen Register gelöscht werden konnten.

Es ist bekannt, dass mit dem Projekt PAPERCLIP Nazi-Ärzte (solche, die während des Zweiten Weltkriegs diese Experimente an Menschen in Deutschland durchgeführt haben) in die Vereinigten Staaten importiert wurden. Angeblich waren sie dazu da, den USA zu helfen, ihre Technologie zu verbessern, aber viele von ihnen brachten auch ihr Wissen über die menschliche Neurophysiologie mit und wurden rekrutiert, um laufende Experimente zu überwachen.

Genug gesagt in der dritten Person.

Ich werde im folgenden meine ganz persönlichen Erfahrungen in diesem Zusammenhang mitteilen.

Eines Nachts, im Alter von 8 Jahren, wurde ich von Dr. Timothy Brogan von der George Washington University, meinem Haupttrainer, und meiner Mutter nach Langley, Virginia, gebracht. Ich erinnere mich, dass es auf den Feldern hinter den langen Gebäuden dunkle Bäume gab, und dass wir immer zum selben Gebäude gingen. Darunter befanden sich Klassenzimmer, die für Schulungen genutzt wurden. Ich sass in einer Gruppe mit anderen Kindern, und:

- Wir sahen uns Filme darüber an, wie man jemanden tötet: Wir wurden gezwungen, diese Filme zu analysieren, wurden vom "Lehrer" gefragt, was das "Subjekt" oder die "Markierung", die getötet wurde, falsch gemacht hatte und wie die Tötung aufgezo-gen wurde. Wir mussten alles analysieren und diskutieren, einschliesslich der Windrichtung, der Art der verwendeten Schusswaffe, des verwendeten Rahmens, etc.
- Schiessübungen: Es gab dort einen Schiessstand und wir mussten buchstäblich stundenlang Schiessübungen machen. Wir lernten, eine Waffe auseinander zu nehmen und sie in zehn Sekunden oder weniger wieder zusammenzusetzen. Wir hatten Zeitlimiten.
- Schulungsfilme: Die Projektoren zeigten verschiedene Filme zu jedem erdenklichen Thema, darunter Filme zu "Dies sind eure Führer" mit einem Konferenztisch, und um den Tisch herum die höchsten Illuminatenführer in den USA, die sich erhoben, als der oberste von ihnen den Raum betrat.
- Filme, die sexuell eindeutig waren.
- Filme voller Gewalt und
- Filme, die von der Loyalität handelten.
- Wir übten, wie man eine Markierung "fallen lässt" (für jemanden, der uns folgt) und
- Wie man jemandem folgt, ohne entdeckt zu werden.
- In einem Raum befand sich ein Isolationstank. Er wurde NICHT für Gruppenübungen verwendet, sondern für spezielle Trainingseinheiten. Normalerweise, bei Nichtgebrauch, war der Raum abgesperrt.
- Sprachtraining: Verschiedene Leute kamen, um uns Unterricht in verschiedenen Sprachen zu erteilen. Manchmal sass meine Mutter dabei und unterhielt sich mit ihrem Freund Sidney Gottlieb (der in diesem Umfeld sehr, sehr egoistisch war) oder mit Dr. G. Steiner, einem Arzt, der an diesem Projekt mit Kindern arbeitete. Ich weiss nicht, wer die anderen Kinder waren, oder woher sie kamen. Ihre Familien brachten sie und holten sie danach ab, meist eine Mutter oder ein Vater oder ein Freund der Familie. Die Übungen werden bis 04:30 Uhr morgens durchgeführt.

Im *Tulane Medical Center* (Heimat von "*The Institute*", das als eine der besten Forschungseinrichtungen in den Vereinigten Staaten für Gedankenkontrolltechniken und die Erforschung des Paranormalen gilt) wurden Nahtoderfahrungen durchgeführt, und es wurden dabei bestimmte, aufgenommene Botschaften verwendet, die immer und immer wieder wiederholt wurden. Sie glaubten, dass man in einem Nahtodzustand eine Botschaft oder einen Glauben in die tiefsten Ebenen des Unbewussten einprägen könne, und dass die "Wiedergeburt-Erfahrung" (die eine neue alternative Persönlichkeit [eine gespaltene Persönlichkeit / ein 'Alter' – AA] auf einer sehr tiefen Ebene schuf) ein sehr, sehr loyales "Subjekt" ergab. Was es auch tat. Das Subjekt wurde in Angst versetzt, und es wurde ihm

gesagt, dass wenn es jemals nicht gehorchen sollte, es in den Zustand des "Beinahe-Todes" zurückkehren würde, so dass dann nur wenige daran dachten "illoyal" zu sein.

Die Ausrüstung, die mit unseren Steuergeldern für diese Organisationen, die unter einem staatlichen Dach arbeiten, gekauft wurde, war sehr hochentwickelt: Video-Ausrüstung und der Einsatz der fortschrittlichsten neurolinguistischen Techniken, die es gab. Und Menschen, denen beigebracht wurde, wie man alles mit maximaler Effektivität einsetzt.

Als ich 23 Jahre alt war, war ich Cheftrainer in San Diego. Nachts experimentierte ich weiter an anderen Menschen, unter der Aufsicht von Jonathan Meier und schliesslich Col. Aquinos, dem Regionaldirektor unserer Gruppe. Und nach jeder Nacht, nachdem wir fertig waren, luden wir unsere stark verschlüsselten Daten in die Datenbanken von Langley, Virginia, hoch. Wir mussten im CIA-Rechenzentrum sechs Sicherheitsstufen mit Passwörtern durchlaufen, bevor wir in den Bereich kamen, in den Daten hochgeladen werden konnten. Sie wollten die Ergebnisse der Experimente kennen, die überall durchgeführt wurden, und es gab strenge Protokolle, um ungewöhnliche Reaktionen, Anomalien oder neue Medikamenten-Kombinationen zu melden, die besonders wirksam waren.

Ich glaube, dass die Mehrheit der amerikanischen Öffentlichkeit keine Ahnung hat, dass bestimmte Regierungsorganisationen ihr Geld auf diese Weise verwenden. Ich glaube auch, dass die meisten, die dies lesen, nicht glauben werden, dass die CIA und ein angesehenes medizinisches Zentrum der Ort solcher Experimente in den Köpfen und Psychen von Kindern und Erwachsenen sein könnten (und doch haben wir solche Experimente durchgeführt, bei Kindern und Erwachsenen). Es tut mir leid, es ist die Wahrheit, und ich bin [heute] wütend, dass ein Teil der von mir entrichteten Steuern zur Unterstützung des anhaltenden Missbrauchs verwendet wird. Meine einzige Hoffnung ist, dass dies eines Tages entdeckt wird, offengelegt wird und die Öffentlichkeit in der Lage sein wird, das Geschehene und das, was noch immer geschieht, zu hinterfragen. Und dass es gestoppt werden wird.

[In ihrem Buch weist Svali darauf hin, dass solche Experimente in vielen Ländern, speziell auch in Europa durchgeführt werden, Anm. d. Ü.]

Ein Tag im Leben eines Trainers

Von Svali, veröffentlicht am: 3. November 2001

**Trigger-Warnung: Dieser Artikel enthält Beschreibungen von Kultaktivitäten. Bitte lies es nicht, wenn bei dir durch das Lesen dieser Dinge schwere emotionale Reaktionen ausgelöst werden könnten.*

Viele Leute haben geschrieben und Fragen gestellt wie: "Wann bist du in die Meetings gegangen" oder "Was war mit deinen Kindern, als du in der Gruppe warst", und sogar "Wie hast du die Kult-Aktivität von deinem normalen Leben getrennt"?

Dieser Artikel ist ein Versuch, diese Fragen zu beantworten und das Verständnis dafür zu fördern, wie Dissoziation bei der Person funktioniert, die kultisch aktiv ist. Die Beschreibung dieses "Tagesablaufs" ist das Ergebnis von 12 Jahren Therapie und ist eine Collage, die auf mehreren verschiedenen Erinnerungen an das Leben vor etwa sieben Jahren basiert, als ich noch in der San Diego-Gruppe aktiv war. Hoffentlich wird es denen, die Menschen und

Therapeuten unterstützen, helfen, besser zu verstehen, wie schwer die Amnesie zwischen Kultaktivitäten und dem täglichen Leben ist, und erklären, wie ein Mitglied eines missbräuchlichen und okkulten Kultes in ihrem Alltagsleben eine gute christliche Person sein kann.

7:00 Uhr morgens wache ich müde auf, wie immer. Es scheint, als ob diese Müdigkeit mich auf Schritt und Tritt Schritte verfolgen würde, auch wenn ich früh ins Bett gehe. Ich erwache durch den Summton meines Weckers und stehe auf. Ich bin bereits angezogen, denn in den letzten zwei Jahren haben mein Mann und ich begonnen, mit unseren Kleidung angezogen ins Bett zu gehen. Wir lachen dazu und sagen, dass es Zeit beim Anziehen am Morgen spart. Ich bin in der ‚Uniform‘ jeder amerikanischen Hausfrau: schlotterige Sweat Hosen und passendes Top, Tennisschuhe mit Schaumsohle. Für die Arbeit ziehe mich in ein schöneres Outfit um. Ich stehe mit meinen beiden Kindern auf und bereite das Frühstück zu, das einfach ist: Müsli und Toast. Danach bereiten sie sich auf die Schule vor, und ich fahre sie in die kleine christliche Schule, die sie besuchen. Ich bin dort Lehrerin für die ersten Klassen; meine Tochter ist in der fünften Klasse. Ich habe bohrende Kopfschmerzen, die ich ignoriere, als wir in der Schule ankommen.

8:45 Uhr morgens. Die Schule beginnt. Ich unterrichte die erste, zweite und dritte Klasse an einer mehrstufigen christlichen Schule, die auch meine Kinder besuchen. Davor hatte ich meine Kinder mehrere Jahre lang zu Hause unterrichtet. Ich wurde gebeten, an dieser Schule zu vertreten, als einer der regulären Lehrer wegging, und bald wurde ich gebeten, Vollzeit zu unterrichten. Ich unterrichte gerne und habe eine gute Multitasking-Funktion; ich gehe von der ersten Klasse zur zweiten bis dritten Klasse und gebe jede Aktivität vor. Ich habe Unterrichtspläne für das ganze Semester. Ich gelte als freundliche und geduldige Lehrerin; die Kinder mögen mich und ich mag sie, obwohl ich mir wünschte, dass die Kopfschmerzen verschwinden würden. Manchmal sind sie bis zum Abend sehr intensiv.

15:30 Uhr. Die Schule ist aus. Meine Tochter hat eine Freundin nach Hause eingeladen, um zusammen zu spielen, also erinnere ich sie daran, sich uns für die Heimfahrt anzuschliessen. Ich bin müde, aber ich weiss auch, dass es wichtig ist, dass meine Kinder die Gewissheit haben, dass ich für sie da sein kann. Ich mache mir manchmal Sorgen über ihre Tendenz, sich zurückzuziehen, und ermutige sie, Freunde zu haben. Wir üben das Reiten auf unserem Pferd im eingezäunten Feld in unserem Hinterhof. Mein Sohn bemerkte einmal: „Mensch, Mom, du bist zu Hause viel netter zu mir als wenn du meine Lehrerin bist“, und ich lache und sage: „Das liegt daran, dass ich in der Schule dir keinen Vorzug geben will.“

17:30 Uhr fahre ich die Freundin meiner Tochter nach Hause. Das Abendessen ist im Ofen. Bis zu diesem Zeitpunkt verlief mein Tag genau wie der jeder anderen Person ohne DID [Dissociative Identity Disorder = Multiple Persönlichkeitsstörung – AA] oder die in einer Kult-Gruppe ist. Dies deshalb, weil meine ‚Tagespersönlichkeit‘ [interne Persönlichkeit – AA] präsent war. Diese ist freundlich, fürsorglich, christlich und es ist ihr völlig unbewusst, dass es noch ein anderes Leben gibt, das ich lebe. Wenn du mich an dieser Stelle anhalten und fragen würdest: „Bist du nachts an irgendwelchen Aktivitäten beteiligt?“ Ich hätte absolut keine Ahnung, wovon du redest. Ich wurde speziell geschaffen, um tagsüber in jeder Hinsicht normal zu sein. Du könntest mir den ganzen Tag bis zu diesem Punkt folgen, und es gäbe absolut keinen Hinweis darauf, dass ich manchmal ein anderes Leben führe. Der einzige Hinweis sind die Kopfschmerzen und gelegentliche Anfälle von unerklärlichen Depressionen, die ich nicht abschütteln kann. Ich hatte mein ganzes Leben lang beides.

18:30 Uhr kommt mein Mann nach Hause und wir alle essen zu Abend. Er und ich sind gute Freunde, obwohl wir in gewisser Weise distanziert sind: Er lebt sein Leben und ich lebe meines. Wir streiten selten miteinander oder widersprechen einander offen. Ich helfe den Kindern bei den Hausaufgaben, während er an einem Businessplan für einen Kunden arbeitet.

19:45 Uhr. Ein Anruf kommt, und als ich den Hörer abnehme, sagt jemand: "Ist Samantha da?" Dies ist einer meiner Codenamen, und ich wechsele sofort zu einer anderen internen Persönlichkeit [eine, die mit der Kult-Aktivität verbunden ist – AA]. "Ruft mich etwas später an", sage ich ihnen. "Fünfzehn Minuten", sagt die Stimme. Ich schicke die Kinder nach oben, um zu baden.

20:00 Uhr. Erneuter Anruf: "Samantha?" Ich verwandle mich sofort. Meine Stimme wird flach, und ich antworte mit einer hölzernen Stimme. "Ja, was?" "Vergiss nicht, die Dinge mitzubringen, die wir letzte Nacht besprochen haben", wird mir gesagt. Dann wiederhole ich dieser Person gegenüber, meinem Cheftrainer, den Schlüsselcode. Dieser stellt sicher, dass ich mich an seine Botschaft erinnere. Ich lege erst auf, nachdem er es getan hat.

20:30 Uhr lese ich meinen Kindern eine Gute-Nacht-Geschichte vor. Sie haben sehr, sehr grosse Angst vor der Dunkelheit, auch noch im Alter von sechs und zehn Jahren, und sie bestehen darauf, dass in ihrem Zimmer die ganze Nacht ein Licht an bleibt. Im Laufe des Abends werden sie immer ängstlicher. "Mom, ich habe Angst", sagt mir meine Tochter. "Wovor?" frage ich. "Ich weiss nicht", antwortet sie. Sie sagt das oft, und ich mache mir Sorgen um meine überempfindliche und ängstliche kleine Tochter. Tief im Inneren fühle ich, dass diese Ängste nicht normal sind und dass etwas nicht stimmt, aber ich weiss nicht, was. Mein Mann sagt mir, dass ich mir zu viele Sorgen mache und dass unsere Tochter es von mir aufgelesen hat. Ich bleibe bei beiden Kindern, bis sie einschlafen. Das ist unsere abendliche Routine, und ich denke, es ist das Mindeste, was ich ihnen geben kann.

21:30 Uhr mache ich mich fertig, um ins Bett zu gehen. Ich muss zehn bis zwölf Stunden pro Nacht schlafen, sonst bin ich völlig erschöpft. Oft schlafe ich vor meinen beiden Kindern ein. Kurz bevor ich einschlafe, sage ich zu meinem Mann: "Erinnere dich" und gebe ihm den Code, der uns wissen lässt, dass wir später aufwachen müssen. Er antwortet auf Deutsch, dass er sich daran erinnert. "[Samantha] ist programmiert, diese Nachricht zu übermitteln, während Svali sich dem Schlaf nähert – AA.]

01:00 Uhr morgens. Mein Mann weckt mich auf. Er und ich wechseln uns ab beim aufwecken des anderen. Wir brauchen keinen Alarm, denn unsere internen Körperuhren wecken uns auf. Ich bin in meinen Trainingskleidern, ich bin angezogen eingeschlafen, um es einfacher zu machen, wenn ich mitten in der Nacht aufstehen muss. Ich bin nun mein anderes mich selbst, das jetzt herauskommen und die Aussenwelt sehen kann, nicht mehr eingesperrt wie tagsüber. "Hol die Kinder", sagt er in einem tiefen Ton. Ich gehe nach oben und sage ihnen: "Macht euch bereit, sofort." Sie stehen sofort auf, völlig gehorsam, was ganz anders ist als am Tag. Schnell und leise ziehen sie ihre Schuhe an und ich bringe sie zum Auto. Mein Mann fährt, ich bin auf dem Beifahrersitz. Er fährt mit ausgeschalteten Scheinwerfern, bis wir auf der Strasse sind, damit wir unsere Nachbarn nicht aufwecken. Wir leben auf dem Land mit einer Feldweg-Zufahrt, und es gibt nur wenige Häuser, um die man sich Sorgen machen muss. Meine Aufgabe ist es, wachsam zu bleiben und zu beobachten, ob uns jemand folgt, und zu alarmieren, wenn jemand das tun sollte.

Sobald wir vom Feldweg herunter kommen und auf die asphaltierte Strasse abbiegen, schaltet er die Scheinwerfer ein und wir fahren zum Meeting. "Ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht", sagt mein Sohn. Mein Mann und ich wenden uns kurz an ihn, wütend. "Wir reden in der Nacht nicht über den Tag, NIE!", erinnern wir ihn. "Willst du geschlagen werden?" Er sieht verletzt aus und ist für den Rest der Fahrt still. Die Kinder schauen aus den Fenstern des Autos, während wir an unser Ziel gelangen.

01:20 Uhr. Wir sind am ersten Kontrollpunkt der Militärbasis angelangt. Wir fahren durch den Hintereingang und werden durchgewinkt. Die Wachposten erkennen unser Auto und unsere Nummernschilder. Sie würden jeden aufhalten, der ihnen nicht vertraut ist oder nicht autorisiert ist, dort zu sein. Wir werden zwei weitere Kontrollpunkte passieren, bevor wir zum Besprechungsraum kommen. Er befindet sich auf einem ausgedehnten Feld auf einer grossen Marinebasis, die Hunderte von Hektaren umfasst. Es sind dort kleine Zelte aufgebaut und temporäre Basen für die nächtlichen Übungen eingerichtet. Wir kommen entweder hierher oder zu einem von drei anderen Treffpunkten, dreimal pro Woche.

Die Leute plaudern und trinken Kaffee. Es gibt hier viele Freundschaften, denn jeder arbeitet auf das gleiche Ziel hin. Die Arbeit ist intensiv und die Freundschaften sind genauso intensiv. Ich schliesse mich einer Gruppe von Trainern an, die ich gut kenne. "Sieht so aus, als ob Chrysa nicht da ist", sage ich. "Ich wette, der Faulpelz konnte nicht aus den Federn kommen." Nachts bin ich ganz anders. Ich benutze Worte, die mich tagsüber entsetzen würden. Ich bin sehr gehässig und gemein. Die anderen lachen. "Sie kam schon vor zwei Wochen einmal zu spät", sagt ein anderer. "Vielleicht müssen wir sie melden." Er scherzt, meint es aber teilweise ernst. Niemand darf zu spät kommen oder krank sein. Aber auch nicht zu früh. Es gibt ein zehnminütiges Zeitfenster, in dem alle Mitglieder an den Sitzungen erscheinen müssen. Wenn nicht, und wenn es keine gute Entschuldigung gibt, dann werden sie bestraft. Hohes Fieber, eine Operation oder ein Autounfall gelten als Entschuldigung. PMS

[Menstruationsbeschwerden], Müdigkeit oder ein nicht funktionierendes Auto sind es nicht. Wir trinken Kaffee, um wach zu bleiben, denn auch unser dissoziierter Zustand stoppt den Protest des Körpers nicht, nach einem ganzen Tag voller Aktivitäten mitten in der Nacht wach zu sein. Ich gehe ins Zelt, um meine Uniform anzuziehen. Wir alle tragen nachts Uniformen, und wir alle haben auch Ränge, je nachdem, wie hoch in der Gruppe und wie gut wir sind.

01:45 Uhr. Wir beginnen mit den uns zugewiesenen Aufgaben. Ich habe die Logbücher mitgebracht, die "Dinge", an die ich mich erinnern sollte. Ich bewahre sie zu Hause in einem Schrank versteckt auf, eingeschlossen in einer Stahlkassette. Diese Bücher enthalten die Daten zu verschiedenen "Themen", an denen wir arbeiten.

Ich gehe in den Raum des Cheftrainers in einem nahegelegenen Gebäude. Ich arbeite mit ihm zusammen, als zweiter Trainer unter ihm. Er und ich verachten uns gegenseitig, und ich vermute, dass er mich gerne fertigmachen würde, da ich viele grausame Witze auf seine Kosten gemacht habe. Ich sollte Angst vor ihm haben, und das habe ich auch, aber ich kann ihn auch nicht respektieren, und er weiss es. Ich weise ihn auf seine Fehler hin, vor allen anderen, und er versucht oft, sich an mir zu rächen.

01:50 Uhr. Der Raum im lagerähnlichen Gebäude ist für die Arbeit an den Probanden eingerichtet. Er enthält einen Tisch, eine Leuchte und Ausrüstung. Der Raum ist abgesondert von den Aktivitäten, die im Freien stattfinden, so dass andere nicht durch das, was wir hier tun, abgelenkt werden.

Das "Subjekt" ist da, bereit um bearbeitet zu werden. Eine andere, jüngere Trainerin ist da, um

zu helfen, und ich sage ihr, sie soll das Medikament verabreichen. Wir arbeiten an Medikamenten, die helfen, hypnotische Zustände zu induzieren, und untersuchen die Wirkung dieser Medikamente, kombiniert mit Hypnose und Trauma.

Das Medikament wird subkutan injiziert, und wir warten ab. Innerhalb von zehn Minuten ist das "Subjekt" schläfrig, seine Atmung ist langsamer und schwerer, aber seine Augen sind offen. Das ist das, was wir wollen. (Ich werde den Rest der Sitzung hier nicht beschreiben, es ist zu schmerzhaft für mich, um es zu diesem Zeitpunkt zu beschreiben. Ich glaube, dass solche Menschenversuche grausam sind und gestoppt werden sollten, aber die Gruppe, in der ich arbeitete, hat es kontinuierlich getan.)

Wir zeichnen während der gesamten Sitzung Informationen im Logbuch auf, und ich habe auch einen Laptop, in den ich die Informationen eingebe. Wir beschreiben nicht nur das Medikament, sondern auch die individuelle Reaktionen der betreffenden Person. Wir haben Profile der Personen, die sehr vollständig und gründlich sind, beginnend in einem Alter, in dem sie noch ein Kind war. Ich kann ein spezielles Profil aufrufen, das mir alles über sie sagt: ihre Lieblingsfarben, Lebensmittel, sexuelle Vorlieben, beruhigende Techniken und eine Liste aller Codes, die eine Reaktion bei ihr hervorrufen werden. Es gibt auch ein Diagramm ihrer inneren Welt, das im Laufe der Jahre entstanden ist.

Mit diesem "Subjekt" können wir einfach arbeiten und es geht schnell. Ich korrigiere die junge Trainerin dann, wenn sie anfängt, etwas zu früh zu tun. "Du musst Geduld lernen", tadelte ich sie auf Deutsch. Nachts sprechen wir alle Deutsch, diese Sprache und Englisch sind die beiden *lingua francasin* dieser Gruppe. "Es tut mir leid, ich dachte, es wäre der richtige Zeitpunkt", sagt sie. Ich bringe ihr dann die Zeichen bei, auf die sie achten soll, und die anzeigen, dass das Subjekt bereit ist. Deshalb bin ich Cheftrainer. Ich trainiere die Jüngeren, weil ich nach all den vielen Jahren die menschliche Anatomie, Physiologie und Psychologie von Grund auf kenne. Glücklicherweise habe ich in diesem Fall die junge Trainerin erwischt, bevor sie den Fehler machte; wenn sie einen gemacht hätte, hätte ich sie bestrafen müssen.

Nachts werden Fehler nie akzeptiert, niemals. Sobald ein Kind zwei oder drei Jahre alt ist, wird von ihm erwartet, dass es korrekt funktioniert, oder es wird brutal behandelt. Dies setzt sich bis ins Erwachsenenalter fort.

02:35 Uhr. Die Sitzung ist fast beendet und das Subjekt erholt sich. Das Medikament ist schnell wirkend und er wird sich rechtzeitig erholen, um nach Hause zu fahren. Ich lasse ihn in der Obhut des jüngeren Trainers und gehe in den Kaffeeraum, um eine Pause einzulegen. Dort rauche ich eine Zigarette und trinke Kaffee mit den anderen Trainern. Tagsüber rauche ich nie und Kaffee macht mich krank, aber hier, nachts, ist es ganz anders.

"Wie verlief deine Nacht?" fragt Jamie, eine Freundin. Ich kenne sie nur als Jamie. Es ist nicht ihr richtiger Name, aber wir alle verwenden nachts unsere Spitznamen. Sie ist auch tagsüber eine der Lehrerinnen an der Schule, aber wir sind dort keine Freunde. "Langsam. Ich musste wieder ein dummes Kind korrigieren", sage ich. Ich bin nachts nicht nett, weil noch nie jemand nett zu mir war. Es ist eine "Jeder-frisst-den-anderen"-Atmosphäre, eine politische Atmosphäre, in der nur die Grausamen gewinnen.

"Und was ist mit dir?" frage ich. Sie zieht eine Grimasse. "Ich musste ein paar Gören herumlaufen lassen", sagt sie und bezieht sich auf militärische Übungen mit Kindern im Alter von 8 bis 10 Jahren. Jeden Abend gibt es militärische Übungen, denn die Gruppe bereitet sich auf die spätere Übernahme vor [Svali bezieht sich auf den langfristigen Plan des Illuminati-Kultes, die Welt zu übernehmen und die NWO, allenfalls militärisch, unter der Regie des Kultes einzuführen]. Die Kinder werden nach Alter in Gruppen eingeteilt, und verschiedene Erwachsene unterrichten abwechselnd. Wir unterhalten uns ein paar Minuten lang und gehen dann zurück zu unseren "Jobs".

02:45 Uhr. Dies ist eine kurze Sitzung. Es ist ein "Tune-Up" (Abstimmen) eines Mitglieds, das zur militärischen Führung gehört. Ich nehme sein Profil heraus und überprüfe es, bevor ich anfangen. Der Cheftrainer und ein weiterer Trainer arbeiten mit mir zusammen. Die hypnotische Induktion geht schnell, und er erinnert sich an seine Programmierung. Sie wird mit Schock verstärkt, und wir überprüfen alle Parameter. Alle sind aktiv und an Ort und Stelle. Ich atme erleichtert auf. Das war einfach, und er kämpfte nicht gegen uns. Danach bin ich beruhigend und freundlich. "Das hast du gut gemacht", sage ich ihm. In meinem Inneren rebelliert etwas, das ich in meinem Magen spüre, gegen den Einsatz von Brutalität beim Unterrichten. Er nickt, noch leicht benommen von der Sitzung. "Du kannst stolz auf dich sein", sage ich ihm und streichle seine Hand. Danach bekommt er seine Belohnung und verbringt eine gewisse Zeit mit einem Kind. Er ist ein Pädophiler, und so wird er nach seiner Sitzung getröstet.

03:30 Uhr. Wir haben unsere Uniformen ausgezogen und sie in einen speziellen Korb gelegt, um sie reinigen zu lassen. Meine Kleidung, die ordentlich gefaltet in ein Regal gelegt wurde, ziehe ich wieder an, und in unserem Auto fahren wir nach Hause. Meine Tochter erzählt uns mit Stolz in ihrer Stimme: "Ich werde nächste Woche befördert. Sie sagten, ich hätte mich bei den Übungen heute Abend wirklich gut geschlagen."

Sie weiss, dass ich und die anderen Erwachsenen bei der Zeremonie dabei sein werden, um die Beförderung zu würdigen. "Ich bin froh", sage ich ihr. Aus irgendeinem Grund in ich erschöpft. Normalerweise wäre ich wirklich froh, aber heute, obwohl es eine routinemässige Nacht war, war es irgendwie hart. Ich habe in letzter Zeit kleine Kältetröpfchen in mir gespürt, Schwingungen des Schreckens. Manchmal höre ich ein Kind im Inneren, tief im Inneren, schreien, und ich schwitze, während ich an Kindern oder Erwachsenen arbeite. Und ich frage mich, wie lange ich das noch machen kann. Ich habe von Trainern gehört, die zusammengebrochen sind oder ihre Arbeit nicht mehr verrichten konnten, und ich habe auch geflüsterte Geschichten darüber gehört, was mit ihnen passiert ist. Es war die Essenz von Alpträumen, und ich verdrücke meine eigene Angst.

04:00 Uhr. Wir sind zu Hause und stürzen ins Bett, schlafen sofort ein. Die Kinder schliefen schon ein, bevor wir nach Hause kamen, und mein Mann und ich tragen sie ins Bett. Wir alle schlafen traumlos und tief.

07:00 Uhr. Müde wache ich mit dem Alarm auf. Es scheint, dass ich immer müde bin, und auch heute Morgen habe ich leichte Kopfschmerzen. Ich beeile mich, die Kinder wach zu kriegen, und ich bereite mich darauf vor, einen weiteren Tag zu unterrichten. Ich frage mich [jetzt als Svali], ob mit mir etwas nicht stimmt, da ich anscheinend immer mehr Schlaf brauche und trotzdem müde aufwache. Ich habe keine Ahnung, dass ich in der Nacht zuvor aufgestanden bin und mein anderes Leben gelebt habe.

Es mag einigen Lesern unglaublich erscheinen, dass ein Mensch ein anderes Leben führen kann und absolut keine Ahnung davon hat, aber das ist die Natur der Amnesie. Wenn die Programmierung korrekt durchgeführt wird, ist sie fast nicht erkennbar und die Person wird für ihre anderen Aktivitäten vollständig amnesisch sein [keinerlei Erinnerung daran haben]. Dies wird als Dissoziation bezeichnet, und es kommt bei den meisten Mitgliedern von missbräuchlichen, generationenbezogenen Kultgruppen wie der von mir beschriebenen vor.